Allitera Verlag

Herbst 2019

Vanessa von Proff, Presse:
Tolle Locations von der Stadt über die Seen bis in die Berge, regionale Dienstleister und Produkte – Traumhochzeit garantiert!

Lisa Heller, Vertrieb:
Eine Zeitreise ins München um 1900. Anschaulich und authentisch!

Alexander Strathern, Verleger:
Mit den Kindern über die Wiesn wimmeln – und das ganz entspannt von zu Hause aus!

Anne Tempcke, Lektorat:
Ausgewählte Texte des großen bayerischen Autors – eine echte Wiederentdeckung!

Franziska Gumpp, Grafik:
Eine irre Geschichte zu Kolumbus, Amerika und dem Teufel!

Carola Holzer, Lektorat
Sisi und Ungarn – Liebe auf den ersten Blick? Sicherlich nicht. Viel Neues fernab aller Klischees!

Dietlind Pedarnig, Lektorat:
Als Liebhaberin klassischer Musik und Schwaben-Fan: ein Muss für mich!

Annika Kirsch, Marketing:
Eine faszinierende Frau und ihr unfassbares Familienleben zwischen Tragik und Ruhm ...

Johanna Conrad, Grafik
Ein wunderbares Kinderbuch über Freundschaft, Abenteuer und Dankbarkeit – und für einen guten Zweck!

Bayern. Anders. Allitera.

Schwaben feiert Mozart.

- Wurzeln der Familie Mozart in Augsburg und Schwaben: bislang unbekanntes Wissen grandios aufbereitet
- großformatiger Prachtbildband mit zahlreichen Abbildungen
- gleichnamige Filmdokumentation im Bayerischen Fernsehen
- vom Autor der erfolgreichen Bildbände »Sisis Vater« und »Sisis Geschwister«

BERNHARD GRAF, geboren 1962 in Landshut, studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Germanistik. International bekannt geworden ist er durch seine zahlreichen Publikationen und kulturhistorischen Features als jahrzehntelanger Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks. Zudem lehrt er als Universitätsdozent seit vielen Jahren an den Universitäten in München und Darmstadt und setzt sich kritisch mit der Darstellbarkeit von Geschichte in Film und Fernsehen auseinander.

Bernhard Graf
Mozarts vergessene Vorfahren
Eine Künstlerfamilie aus Augsburg und Schwaben

ca. 176 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-132-0
Oktober 2019

Anlässlich des 300. Geburtstags des Vizekapellmeisters Leopold Mozart (1719–1787) und des 300. Todestags von Hans Georg Mozart (1647–1719), dem berühmten Barockbaumeister, widmet Bernhard Graf den schwäbischen Vorfahren von Wolfgang Amadeus Mozart einen Bildband. Sie waren Architekten, Bildhauer und Buchbindemeister und großartige Künstler ihrer Zeit, aber der Ruhm des berühmten Komponisten ließ dies in Vergessenheit geraten.
Mit opulentem Bildmaterial und auf Grundlage hervorragend recherchierter, zum Teil unbekannter Quellen gelingt es dem Autor, den Wurzeln dieser Künstlerfamilie nachzuspüren und ihr Leben und Wirken in der Reichsstadt Augsburg und Schwaben ans Licht zu bringen.
Folgen Sie den Spuren der Mozarts durch Augsburg und darüber hinaus ins schwäbische Umland, von Leitershofen über Dillingen bis nach Mergenthau und Kissing. Lassen Sie sich überraschen von barocken Architekturjuwelen in idyllischer Landschaft und entdecken Sie unbekannte Wirkungsstätten und Kunstwerke einer Familie, die mehr war als nur die Vorfahren von Wolfgang Amadeus Mozart.

»Hier fühlt man sich immer frei«

- neue Erkenntnisse über Kaiserin Elisabeths Beziehung zu Ungarn und dem ungarischen Volk, abseits vom Sisi-Klischee
- Aufarbeitung zahlreicher, bislang nicht erschlossener Quellen und Dokumente aus den ungarischen Archiven
- tiefgründige und umfassende Sicht der Historikerin und gebürtigen Ungarin Beatrix Meyer auf die Kaiserin in einer Epoche des politischen Umbruchs in Europa

Elisabeths Ungarnliebe ist legendär. Vor allem deren Ursprung ist von vielen Mythen umrankt. Natürlich wird in der ungarischen Öffentlichkeit gern das Bild der ritterlichen Nation gepflegt, die die unglückliche Kaiserin von Österreich auf Anhieb liebevoll in ihrer Mitte aufnahm und wie diese daraufhin aus Dankbarkeit für Ungarn Partei ergriff. Dass die Ungarn bei Franz Josephs Verlobung seiner Braut im günstigsten Fall neutral gesinnt waren, wird dabei ignoriert. Was sollte man auch von einer Frau halten, die ein »Ungeheuer« geheiratet hatte? Elisabeths Ungarischlehrer, der kaisertreue Historiker Johann Majláth, konnte zwar wunderbar erzählen, aber als ehemaliger Spion des Wiener Hofs hielt er gar nichts von der ungarischen Rebellion gegen die Habsburger. Warum also herrscht noch immer die Überzeugung, dass Majláth die Kaiserin für die Revolutionäre von 1848 und für die Republik begeistert hat? Als Elisabeth das erste Mal Ungarn besuchte, erlebte sie eine große persönliche Tragödie. Auch ihre langjährige Lieblingshofdame Lili Hunyady, eine gebürtige Ungarin, entpuppte sich mit der Zeit als Enttäuschung. Dennoch: Elisabeth und die Ungarn fanden den Weg zueinander – wenn auch nicht auf Anhieb, sondern erst nach vielen Jahren Koexistenz.

Beatrix Meyer
Kaiserin Elisabeth und ihr Ungarn

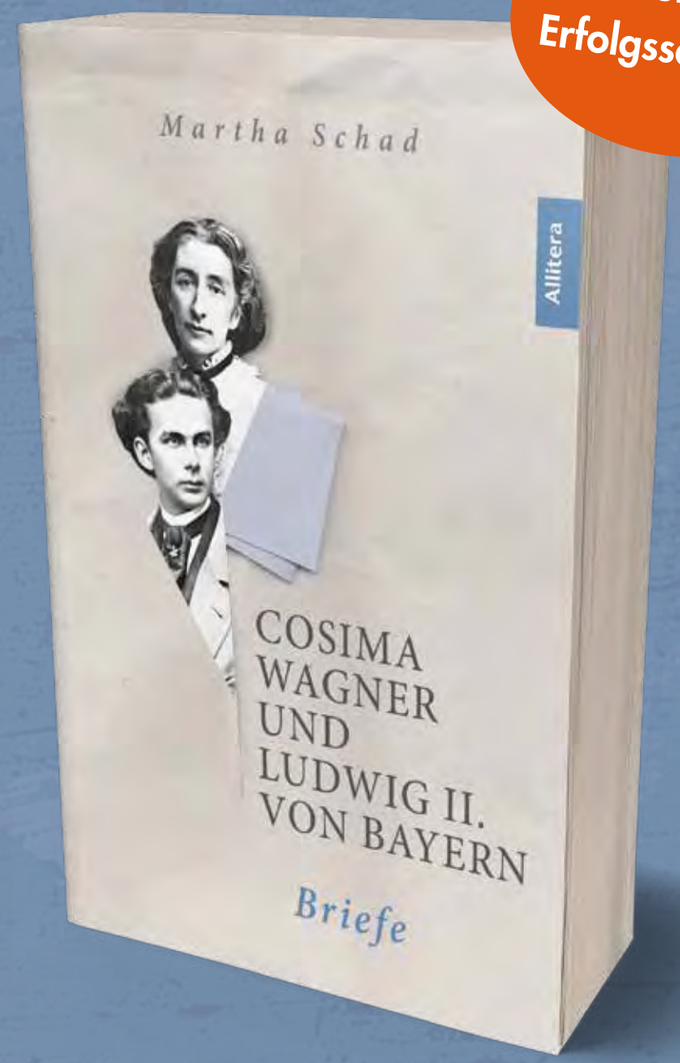
ca. 280 S., Paperback, € 22,90
ISBN 978-3-96233-130-6
Oktober 2019

BEATRIX MEYER studierte Germanistik und Geschichte in Pécs (Ungarn) und Erlangen. Die gebürtige Ungarin arbeitete jahrelang als Fremdsprachenlehrerin für Deutsch. Seit ihrem Umzug nach Deutschland vertiefte sie sich in die Familiengeschichte der Hofdame Gräfin Festetics und ist Mitherausgeberin einer Auswahl deren Tagebücher. Im Zuge ihrer Forschungsarbeit setzte sie sich eingehend mit dem Schicksal der legendären Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn auseinander und entdeckte dabei zahlreiche bisher unbeachtet gebliebene Quellen.

Enthüllende Korrespondenz

- der außergewöhnliche Briefwechsel zwischen König Ludwig II. und Richard Wagners Frau Cosima
- Entschlüsselung einer der großen, spektakulärsten Liebesgeschichten des 19. Jahrhunderts
- mit ausgewählter Bildstrecke in der Mitte des Buches

Neuauflage des Erfolgssachbuchs



MARTHA SCHAD, geboren 1939 in München, studierte Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Augsburg. Sie lebt heute als freie Historikerin und Autorin in Augsburg. Martha Schad hat sich einen Namen gemacht mit Büchern wie: »Die Frauen des Hauses Fugger«, »Bayerns Königinnen«, »Bayerns Königshaus«, »Stalins Tochter«, »Frauen gegen Hitler«. Im Allitera Verlag erschien zuletzt »Weiberheld und Weiberfeind. Ludwig Thoma und die Frauen« (2016).

Martha Schad (Hg.)
Cosima Wagner und Ludwig II. von Bayern
Briefe

588 S., Paperback, € 24,90
ISBN 978-3-96233-133-7
bereits erschienen

Schon als junger Mann schwärmte Ludwig II. für die Musik Richard Wagners. Zum König gekrönt holte er den mittellosen Komponisten nach München – für Wagner der Wendepunkt seines Lebens.
Der Briefwechsel zwischen König Ludwig II. und Wagners Frau Cosima erhellt das biografische Zwielicht der Jahre 1865 bis 1869. Es sind die Jahre der »heimlichen« Ehe Wagners mit Cosima, der Uraufführung seiner epochemachenden Werke »Tristan« und »Meistersinger« sowie des kräftezehrenden Ringens um ein eigenes Opernhaus.

Die renommierte Autorin Martha Schad hat in ihrem Buch zahlreiche Anspielungen und Zitate im Briefwechsel entschlüsselt und so die Bedeutung dieser erstaunlichen Korrespondenz aufgezeigt, die außerdem einen neuen Zugang zur Person Richard Wagner eröffnet.

Exil im Wahn

- umfassende Darstellung von Leben und Werk des zu Unrecht vergessenen bayerischen Schriftstellers Oskar Panizza (1853–1921)
- mit bislang nicht veröffentlichten Zeichnungen Panizzas
- illustriert mit bisher unbekannten Fotografien des Schriftstellers

MICHAEL BAUER stammt aus Tübingen und studierte in München Deutsche Literatur, Neuere Geschichte und Theaterwissenschaft. Seine Dissertation »Oskar Panizza. Ein literarisches Porträt« erschien 1984 im Carl Hanser Verlag. Seit 1981 arbeitet er als Journalist und Filmautor.

Michael Bauer
Oskar Panizza
Eine Biografie

ca. 320 S., Paperback, € 24,90
ISBN 978-3-96233-105-4
September 2019

Kein anderer deutschsprachiger Schriftsteller saß wegen einer Buchveröffentlichung ein Jahr im Zuchthaus. Viele von Oskar Panizzas Büchern wurden beschlagnahmt. Angeklagt wegen Blasphemie und Majestätsbeleidigung, ging er aus der Einzelhaft ins Exil – nach Zürich, nach Paris, in den Wahn.
Von Kurt Tucholsky und Walter Benjamin verehrt, von NS-Funktionären mit pervertierten Texten ans Hakenkreuz geschlagen und nach dem Weltkrieg wiederentdeckt, kann in der Biografie zu Oskar Panizza nun belegt werden, dass der Exilant im Antisemitismus eine drohende Gefahr für Europa sah und gerade wegen seines Pamphlets »Abschied von München« endlich in die Erinnerungskultur Bayerns einbezogen werden muss.

»Ein Bischen Gefängnis und ein Bischen Irrenhaus«

- das erste Lesebuch zu Oskar Panizza mit bisher unveröffentlichten Tagebuchaufzeichnungen, Briefen und literarischen Texten
- ergänzt durch bislang unbekannte Zeichnungen von Oskar Panizza
- illustriert mit bisher unveröffentlichten, bislang nicht publizierten Fotografien des Schriftstellers

Bestellen Sie Lesebuch und Biografie im Paket

MICHAEL BAUER stammt aus Tübingen und studierte in München Deutsche Literatur, Neuere Geschichte und Theaterwissenschaft. Seine Dissertation »Oskar Panizza. Ein literarisches Porträt« erschien 1984 im Carl Hanser Verlag. Seit 1981 arbeitet er als Journalist und Filmautor.

CHRISTINE GERSTACKER, geboren in Klagenfurt, beendete ihr Studium der Germanistik, Anglistik und Amerikanistik in Wien mit einer Arbeit zur Selbstvermarktung von Panizzas Zeitgenossen Frank Wedekind. Seit 1990 ist sie als freie Lektorin und Korrektorin für verschiedene Verlage (u. a. Random House, Belser, Bibliothek der Provinz) und Autoren tätig. Sie lebt in München.

Michael Bauer,
Christine Gerstacker (Hg.)
Oskar Panizza
Ein Lesebuch

ca. 320 S., Paperback, € 24,90
ISBN 978-3-96233-106-1
September 2019

»Heute, wenn Einer einen freien Gedanken ausspricht, bleiben ihm nur drei Wege: Irrenhaus, Gefängnis oder die Flucht. Bekent er sich offen zur Geisteskrankheit, so drückt der Bezirksarzt ein Auge zu und – er verschwindet. Ist er hartnäckig und bleibt auf seinem Verstande stehen, dann nimt das Gericht seinen Lauf und – er verschwindet. Verläßt er das Land des Asfalts, bevor ihm die Schuhsohlen verbrennen, so schließt sich hinter ihm die Barriere und – er verschwindet.« Oskar Panizza

Das war sein Leben, darüber schrieb er. Das »Panizza-Lesebuch« zeigt den wütenden, den verzweifelten, aber auch den bisher kaum bekannten humorvollen, spöttischen Panizza in Prosa, Briefen, Gedichten und essayistischen Texten. Neuentdecktes gegen den Katholizismus und über die Passionsspiele in Oberammergau erinnert an den Pamphletisten, Volkskundler und Theaterwissenschaftler. Seine erstmals vollständig gedruckten Notizen aus dem Amberger Zuchthaus spiegeln Gefängnistexte von Rosa Luxemburg bis Peter-Paul Zahl wider. In Korrespondenz mit emanzipierten Schriftstellerinnen stellt das »Panizza-Lesebuch« erstmals auch den amourösen Mephisto Panizza vor. Von seiner militant religiösen Mutter überwacht und als Zögling einer pietistischen Knabenschule möglicherweise missbraucht, taumelte er in seinen Fantasien ein Leben lang zwischen großen Frauen wie Franziska zu Reventlow und schlichten Freudenmädchen.

NEUE REIHE:

SAGENUMWOBENES BAYERN

Schaurig-schön, grausig-gruselig, aber auch mit jeder Menge Sinn fürs Humorige präsentiert Karl-Heinz Hummel Unbekanntes aus dem bayerischen Sagen- und Legendenschatz.
Von Bernd Wiedemann kongenial illustriert. Eine griabige Lektüre nicht nur für kalte Wintertage!

Karl-Heinz Hummel
Raunachtssagen
aus Bayern und Tirol
136 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-136-8
Band 1

Karl-Heinz Hummel
Wassersagen
aus Bayern
144 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-137-5
Band 2

Karl-Heinz Hummel
Wirtshaussagen
zwischen Alpen und Donau
152 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-96233-103-0
Band 3

KARL-HEINZ HUMMEL ist Autor mehrerer Bücher und schreibt seit Jahrzehnten Lied- und Kabaretttexte sowie Libretti. 2018 wurde er mit dem Ernst-Hoferichter-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschien von Karl-Heinz Hummel im Allitera Verlag »Obacht Weihnacht« (2018).

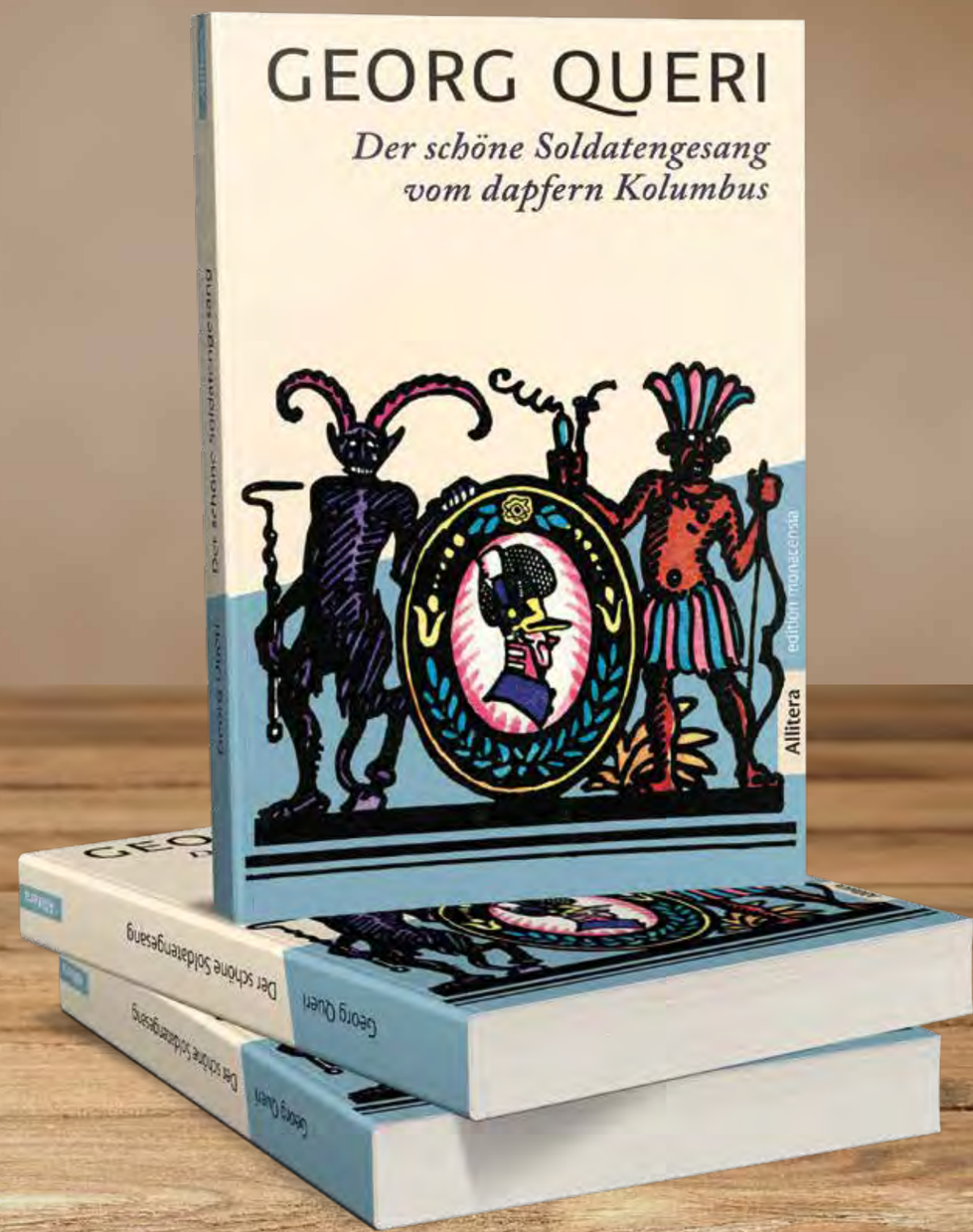
BERND WIEDEMANN illustriert als freiberuflicher Grafiker ausdrucksstark und dynamisch. Der studierte Diplomkommunikationsdesigner ist Dozent für Illustration an diversen Instituten, Vorsitzender des Kunstvereins Gauting e. V. und Günther-Klinge-Preisträger.

Jubiläum: 100. Todestag von GEORG QUERI *am 21. November 2019*

- nach fast 50 Jahren wieder neu aufgelegt!
- herausgegeben und mit einem Vorwort des Queri-Experten Dr. Michael Stephan
- eine irrwitzige Geschichte rund um Kolumbus, Amerika und den Teufel …
- durchgehend vierfarbig mit den Originalillustrationen von Paul Neu

Dem Kaiser geht der Tabak aus! Da beschließt der tapfere Kolumbus, Amerika zu entdecken. Sehr zur Freude der Kaiserin, denn sie benötigt neuen Kaffee. Dass sich ein blinder Passagier an Bord befindet, wird bald zur zentralen Herausforderung für Kolumbus – hat der Seemann doch den Teufel im Gepäck …

Der achte Band der von Michael Stephan herausgegebenen Queri-Werkausgabe umfasst die 1912 erstmals erschienenen bekannten mundartlichen Dichtungen des »schönen Soldatengesangs vom dapfern Kolumbus«. Zu Ehren des 100. Todestages Georg Queris wird die Reihe mit einer Neuauflage gewürdigt.



GEORG QUERI, geboren 1879 im oberbayerischen Frieding, beginnt 1902 seine journalistische Laufbahn als Lokal- und Gerichtsreporter bei den *Münchner Neuesten Nachrichten*. Während des Ersten Weltkriegs arbeitet er eineinhalb Jahre für das *Berliner Tagblatt*. Mit seinen umfangreichen volkskundlichen Sammlungen (»Bauernerotik und Bauernfehme in Oberbayen«, 1911, und »Kraftbayrisch«, 1912) gerät er ins Visier der Polizei und Staatsanwaltschaft. Aufgrund eines lebenslangen Leidens stirbt Georg Queri 1919 im Alter von nur 40 Jahren in München.

Georg Queri
Der schöne Soldatengesang vom dapfern Kolumbus

92 S., Paperback, ca. € 14,90
ISBN 978-3-96233-134-4
September 2019

GEORG QUERI Werkausgabe

Die »Queri-Werkausgabe« ist eine Unterreihe der »edition monacensia«. Herausgegeben von Dr. Michael Stephan, dem Leiter des Stadtarchivs München, beinhaltet sie in Einzelbänden Werke des bayerischen Schriftstellers und Heimatdichters Georg Queri (1879–1919).

Anlässlich des 100. Todestages am 21. November 2019 von Georg Queri legt der Allitera Verlag alle Bände der Queri-Werkausgabe neu auf. Zahlreiche Veranstaltungen mit Herausgeber Michael Stephan und Schauspieler Bernhard Butz in Planung!

Bayrisches Komödiebüchl
92 S., Pb., 978-3-86906-113-9, € 9,90

Der wöchentliche Beobachter von Polykarpszell
140 S., Pb., 978-3-86906-022-4, € 12,90

Bauernerotik und Bauernfehme in Oberbayern
104 S., Pb., 978-3-86906-029-3, € 10,90

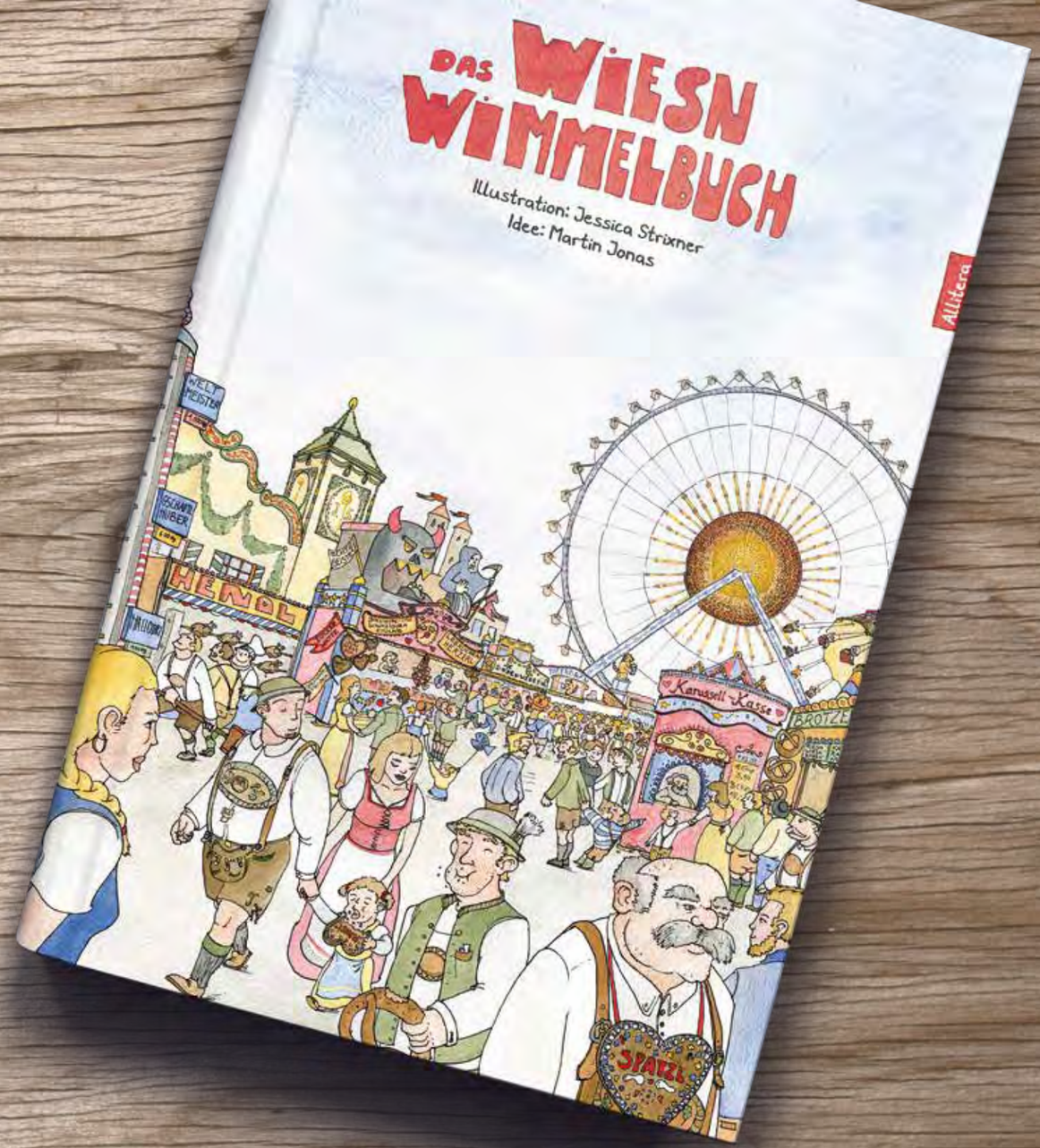
Die weltlichen Gesänge des Egidius Pfanzelter von Polykarpszell
104 S., Pb., 978-3-86906-029-3, € 10,90

Kraftbayrisch
264 S., Pb., 978-3-86906-028-6, € 18,00

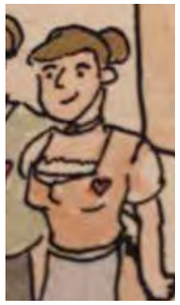
Die Schnurren des Rochus Mang
88 S., Pb., 978-3-86906-045-3, € 9,90

Kriegsbüchl aus dem Westen
204 S., Pb., 978-3-86906-625-7, € 16,90

Der Suchspaß zum Oktoberfest für Groß und Klein!



JESSICA STRIXNER wirkte im Familienbetrieb Strixner bei der Gestaltung der Fassade des Herzkasperlzelts mit. Vor zwei Jahren erlangte sie ihren Meistertitel in der Holzbildhauerei und arbeitet seitdem als freischaffende Künstlerin in ihrer Werkstatt im Herzen Münchens. Mit dem »Wiesn Wimmelbuch« feiert sie ihre Premiere als Illustratorin.



MARTIN JONAS ist Kultur- und Sozialarbeitswissenschaftler und Kulturschaffender. Von 2009 bis 2013 leitete er das Theater im Fraunhofer in München. Seitdem ist er für die Organisation und Programmkonzeption des Herzkasperlzelts verantwortlich. Daneben hat er das Tanz- und Performancefestival ISARSPRUDEL in München entwickelt.

Eine Liebeserklärung an das Oktoberfest: Vom Aufbau über das »Ozapft is« bis zum letzten Hendl ist auf sieben großformatigen Doppelseiten zu sehen, was Kellnerin Berta auf der Theresienwiese so alles erlebt. Das Oktoberfest ist ein Fest der Schaulust, wie Wimmelbücher auch – eine ideale Verbindung!
Die liebevoll handgezeichneten Bilder von Jessica Strixner nehmen uns mit in die Welt von Zuckerwatte, Karussells und Blasmusik. Tauchen Sie ein in den Mikrokosmos des größten bayerischen Volksfests:

Auf geht´s zur Wiesn!

Martin Jonas & Jessica Strixner
Das Wiesn Wimmelbuch

ca. 14 S., Pappbilderbuch, € 15,–
ISBN 978-3-96233-143-6
Juli 2019

Ein grandioses München-Panorama um 1900

- Zoom auf Details wie Alkoholkonsum, Freizeitvergnügen oder technische Innovationen
- Hinterfragen der verklärten Klischees über die »gute, alte Zeit«
- unter Verwendung zahlreicher historischer Quellen wie Reiseführer, Speisekarten und amtliche Statistiken

MICHAEL KUBITZA, geboren 1969, studierte in Regensburg und München Geschichte und Germanistik und arbeitet seither als Journalist und freier Autor. Seit 2003 beschäftigt er sich als Online-Redakteur und Hörfunkautor beim Bayerischen Rundfunk mit dem »Hier und Heute« und seinen historischen Hintergründen.

Michael Kubitza
Das Bier, das Leuchten und der Grant
Münchner Alltagsleben um 1900

ca. 200 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-96233-163-4
Oktober 2019

München um 1900: Die boomende Kunstmetropole ist globale Bierhauptstadt mit dem weltweit höchsten bekannten Bierkonsum. Die Brauwirtschaft ist Wirtschaftslokomotive, ihr Produkt der Taktgeber im gesellschaftlichen Leben. Zugleich wirkt der »Hopfen fürs Volk« als kollektives Beruhigungsmittel in einer Stadt, die zwischen Reichsgründung und Erstem Weltkrieg wächst, baut und beschleunigt wie nie zuvor. Michael Kubitza begibt sich auf eine profunde Zeitreise: Wie wohnen, arbeiten, ernähren sich die Münchner – die wohlhabenden und die finanziell schlechter gestellten? Wie verändert sich ihr Alltag, als es plötzlich elektrisch beleuchtete Straßen und Schaufenster gibt und trinkbares Leitungswasser, dazu Zuggleise ins Gebirge, Kinematografen und andere heute längst vergessene Volksbelustigungen, mit denen sich das neue Phänomen »Freizeit« füllen lässt? Warum riecht es anno 1900 in der bayerischen Hauptstadt ganz anders als noch 50 Jahre zuvor?

Dabei scheint die Gegenwart zum Greifen nah: Schon um 1900 kämpft München erfolglos gegen Mietwahnsinn, leidet unter Verkehrschaos und Feinstaubbelastung, grantelt über die Risiken neuer Kommunikations- und Fortbewegungsmittel (Telefon! Trambahn! Fahrrad!), debattiert über Vegetarismus und Fast Food und streitet darüber, wie viel Zuzug die Stadt noch verträgt.

»Liebeserklärung an ein nobles Quartier«

Süddeutsche Zeitung

- Nymphenburg und Gern mit neuen Augen sehen
- Spaziergänge entlang von Architekturjuwelen und Künstlervillen aus dem Fin de Siècle
- auf den Spuren großer Münchner Künstler und den Gründervätern des *Simplicissimus*

UTE SEEBAUER studierte Geschichte und Literatur. Sie arbeitete unter anderem beim Bayerischen Fernsehen und ist eine wahre »Insiderin« der Stadtviertel Nymphenburg und Gern. Ihr Onkel, Karikaturist und Maler, starb 1973 als einer der letzten Zeitzeugen der ehemaligen Künstlerhochburg.

Ute Seebauer
Nymphenburg-Gern
Die Künstler- und Villenkolonie

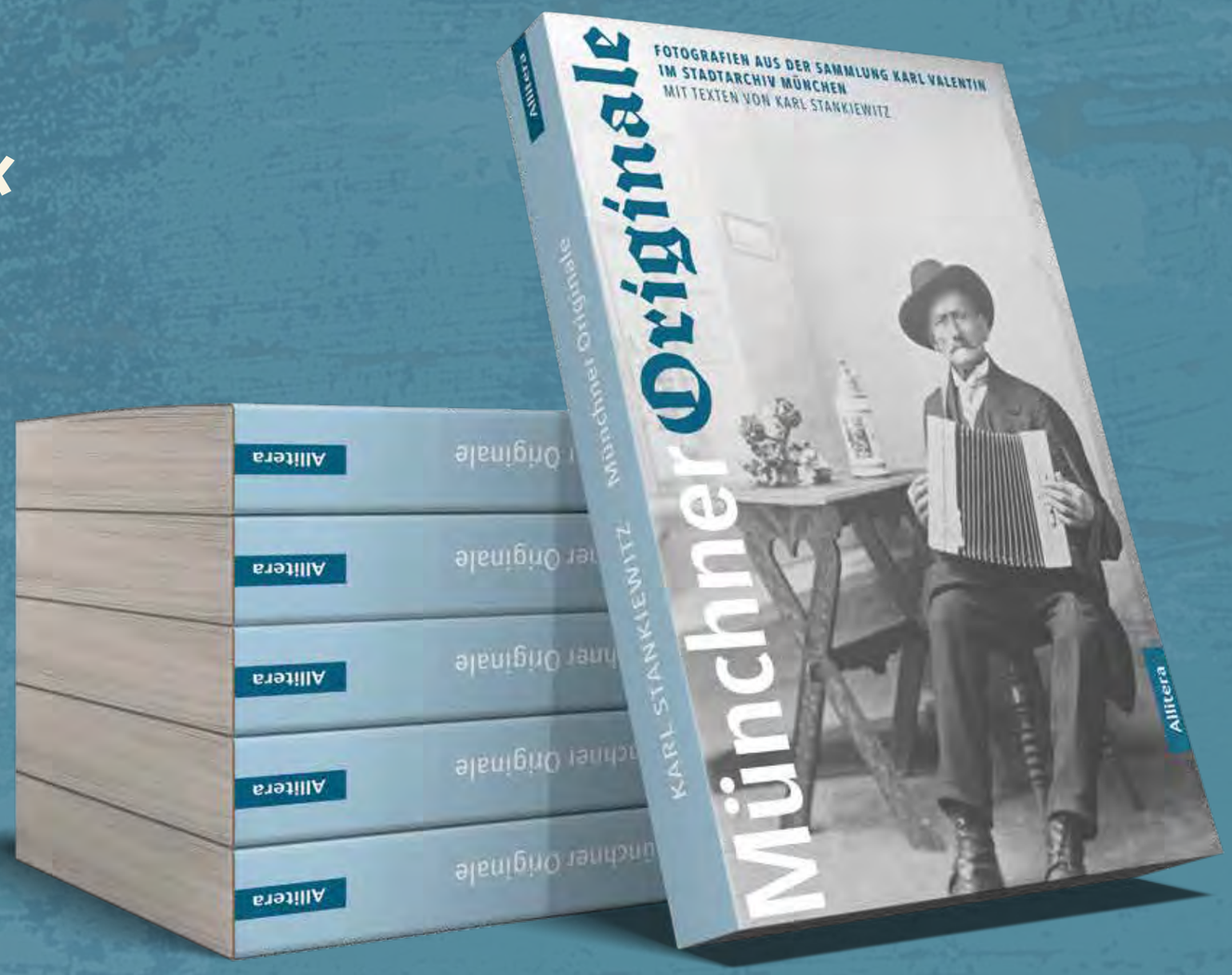
192 S., Paperback, € 14,90
ISBN 978-3-96233-162-7
Juli 2019

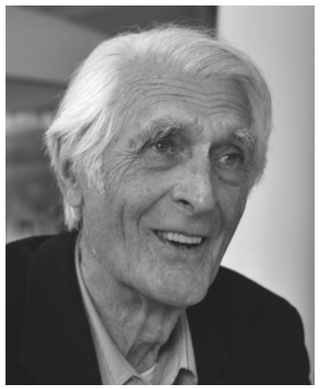
Nymphenburg-Gern: zur Prinzregentenzeit Vorstadtidylle mit Superlativen, heute Topviertel Münchens mit historischem Flair. Ab 1892 entwickelte sich hier die »Künstlerkolonie vom Reißbrett«, in der über 70 zum Teil hochrangige Künstler wirkten, darunter die besten Karikaturisten der berühmten Satirezeitschrift *Simplicissimus* wie Thomas Theodor Heine. Außerdem entstand vor den Toren der boomenden Stadt ein revolutionäres Architekturmodell, die erste gutbürgerliche Reihenhaussiedlung, von zahlreichen Ateliervillen durchzogen. Und im Lustschloss Nymphenburg residieren noch heute die nobelsten Bewohner Bayerns, die Mitglieder des Hauses Wittelsbach, die mit weltlichem Prunk und geistlicher Protektion das Viertel seit der Barockzeit in seiner einzigartigen Form mitgeprägt haben.

Entdecken Sie dieses einzigartige Stadtviertel von einer ganz anderen Seite!

Sensationeller »Schubladenfund« im Münchner Stadtarchiv!

- erstmals 74 jüngst aufgefundene, zum Teil vierfarbige Negativ-Glasplatten veröffentlicht
- Erstveröffentlichung der gesamten Fotosammlung »Münchner Originale« von Karl Valentin aus dem Stadtarchiv München
- herausgegeben vom Stadtarchiv München und mit einem Vorwort versehen von Leiter Dr. Michael Stephan
- Ausstellung »Münchner Originale« vom 20. Oktober bis 8. Dezember 2019 im Kloster Benediktbeuern





KARL STANKIEWITZ, geboren 1928 in Halle (Saale), arbeitet seit 1947 bis heute als Journalist und Buchautor für die *Süddeutsche Zeitung*, die *Abendzeitung* und zahlreiche andere Medien. Als Reporter berichtete er aus aller Welt. In bisher 34 Sachbüchern befasst er sich breit gefächert und kritisch mit Themen zu München, Bayern und den Alpen. Der Internationale Presseclub zeichnete ihn aus »für hervorragende journalistische Arbeiten über die bayerische Landeshauptstadt«.

Karl Stankiewitz
Münchner Originale
Fotografien aus der Sammlung Karl Valentin
im Stadtarchiv München

ca. 320 S., Hardcover, € 24,90
ISBN 978-3-96233-104-7
Juli 2019

Was wäre München ohne seine Originale! Seit kurbayerischer Zeit haben sie hier im öffentlichen Leben eine nachhaltige Rolle gespielt: die Sonderlinge, Hofnarren, Gaudiburschen, Volkssänger, Leuttratzer, Ratschkatteln, Revoluzzer, Spötter und Spinner. Einer von ihnen, gewiss einer der größten, war Karl Valentin. Heute bezeichnet man ihn als »Kult-Humoristen«, er war aber viel mehr, unter anderem, was viele nicht wissen, ein unermüdlicher, sachkundiger Sammler, Abteilung Alt-München. In seiner – noch längst nicht vollständig veröffentlichten – Hinterlassenschaft befinden sich weit über 100 Abbildungen von sogenannten Originalen, überwiegend Zeitgenossen, denen Valentin begeistert nachgespürt hat. Der Band veröffentlicht erstmalig diese wertvolle Sammlung, heute im Besitz des Münchner Stadtarchivs. Im Rahmen der Recherche zu diesem Band wurden 74 bislang unentdeckte Fotografien aufgefunden und werden nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Karl Stankiewitz hat die Lebensgeschichten oder zumindest biografische Daten der zum Teil in Vergessenheit geratenen Münchner Typen verfasst. Mit gewohnt pointiertierter Feder gelingt es ihm, ein Stück Alt-München wieder zum Leben zu erwecken – ganz so wie es Karl Valentins Wunsch war.

Jeder Fälscher macht Fehler – man muss sie nur finden

- die unglaubliche Aufdeckung einer modernen Fälschung
- ein realer Kriminalfall aus der internationalen Kunsthändlerszene
- Aktenfunde und naturwissenschaftliche Untersuchungen enthüllen die angeblich erste Amerikakarte als Fälschung
- erscheint in der Schriftenreihe der Bayerischen Staatsbibliothek

WOLFGANG JAHN studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Geschichte und Germanistik. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Haus der Bayerischen Geschichte kuratiert er seit vielen Jahren Ausstellungsprojekte und ist Herausgeber diverser Publikationen. Der promovierte Mittelalterhistoriker ist im Umgang mit gefälschten Urkunden vertraut. Dennoch bedeutete es für ihn eine besondere Herausforderung, den Zusammenhängen der neuzeitlichen Waldseemüller-Fälschung nachzuspüren.

Wolfgang Jahn
Geschichte einer Fälschung
Die Waldseemüller-Globensegmente in der Bayerischen Staatsbibliothek

ca. 160 S., Hardcover, € 29,–
ISBN 978-3-96233-164-1
September 2019

1990 erwarb die Bayerische Staatsbibliothek für ca. zwei Millionen DM eine kleinformatige Weltkarte des Gelehrten Martin Waldseemüller aus dem Jahr 1507. Dieser »Taufschein Amerikas« benannte zum ersten Mal den neuentdeckten Kontinent. Die Herkunft dieser Karte, eingebunden in eine Inkunabel von 1486, war durch eine Reihe von bekannten Vorbesitzern sehr gut belegt. 2017 sollte ein weiteres, erst seit Kurzem bekanntes Exemplar dieser Karte versteigert werden. Dabei stellte sich heraus, dass es sich sowohl bei der Karte der Bayerischen Staatsbibliothek als auch bei dem Neufund um Fälschungen handelt.

Die Umstände, die zur Anfertigung dieser Fälschung führten, werden in diesem Band erstmals aufgearbeitet. Aktenfunde und materialwissenschaftliche Untersuchungen ergeben ein vollkommen neues Bild. Die Spur dieser trickreichen Herstellung führt in die 1950er-Jahre. Die Motive der Fälscher sind allzu menschlich – und werfen ein Schlaglicht auf den internationalen Kunsthandel. Spannender als jeder Krimi!

BSB Bayerische StaatsBibliothek

Aktueller denn je:

Religionsvielfalt in unserer Heimat

- Entwicklungsgeschichte von mehr als 20 Kulten und Religionen im Donau-Alpenraum
- mit zahlreichen Abbildungen, Kartenmaterial und aktuellen Statistiken
- Darstellung von Kirchen, Denkmälern, Kultstätten und Artefakten in München und Umgebung

HELMUT ASAM, geb. 1954, beschäftigt sich seit den 1990er-Jahren mit Religionsphilosophie und der Geschichte des frühen Christentums. Er lebte mehrere Jahre in Algerien und in der Türkei. Seit 2017 ist Asam u.a. als Dozent für Themen aus Religionsphilosophie und Religionsgeschichte mit regionalem Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung tätig. Das vorliegende Buch ist Resultat einer intensiven dreijährigen Forschungsarbeit.

Helmut Asam
Kulte und Religionen
zwischen Donau und Alpen

300 S., Paperback, € 22,90
ISBN 978-3-96233-144-3
Juli 2019

In München existieren etwa 100 offiziell eingetragene Weltanschauungs- bzw. Religionsgemeinschaften und eine große Anzahl nicht offiziell registrierter Einzelgruppen. In unserer multikulturellen Gesellschaft ist es wichtiger denn je, Berührungsängste zu verringern und das Bewusstsein für den bereits vorhandenen Kulturpluralismus zu stärken.

Wie haben sich die Weltanschauungen zwischen Donau und Alpen entwickelt? Woher kamen sie? Welche grundsätzlichen Unterschiede zwischen den Glaubensphilosophien gibt es? Warum sind einige wieder verschwunden, andere aber geblieben? Helmut Asam erläutert deren Entwicklungen in ihren Ursprungsregionen und im Donau-Alpenraum und nimmt dabei immer wieder auf die aktuelle Situation der Stadt München Bezug.

Der regionale Wedding Guide

- der erste Hochzeitsratgeber speziell für München und Oberbayern
- die schönsten Shops und Produkte aus der Region, die besten Dienstleister, besondere Locations, Tipps und Tricks für die Planung, Standesämter und die dazugehörigen Formalitäten
- mit aktuellen Trendthemen wie »Green Wedding«
- mit inspirierendem Bildmaterial von modern & urban bis traditionell bayerisch
- Extra: Wohin beim Fotoshooting, wenn es regnet?

JULIA STRZIGA wuchs in St. Petersburg, Hausham und München auf. Die schönsten Plätze zwischen der Landeshauptstadt und den Alpen kennt sie in- und auswendig! Nach ihrem Touristikstudium verschlug es sie zunächst mit einem VW Bus an die Küsten Europas. Inzwischen hat sie eine mehrere Monate lange Weltreise hinter sich, arbeitet als Projektleitung im Online Marketing und betreibt seit 2016 das Hochzeits-Blogazine ISARWEISS für München und Umgebung. Ihre Liebe gilt den schönen Momenten des Lebens. Sie ist selbst seit mehreren Jahren verheiratet und hat ein Kind.

ISARWEISS
MÜNCHEN

Der regionale Ratgeber für alle Themen rund um die perfekte Hochzeit in Oberbayern orientiert sich am Prinzip eines Reiseführers. Aufgeteilt in München und Umland stellt die Autorin Locations und Dienstleister aus einer der »hochzeitsreichsten« Gegenden Deutschlands vor – persönlich und individuell. Unterschiedliche Themenschwerpunkten wie Hüttenhochzeiten, Heiraten an einem der wunderschönen Seen oder Flitterwochenmöglichkeiten in Oberbayern werden genauso behandelt wie die verschiedenen Stilvarianten einer Hochzeit: von elegant oder traditionell, über boho oder vintage bis hin zu ganz modern. Hinzu kommen Beiträge zu aktuellen Trendthemen wie beispielsweise »nachhaltig heiraten« sowie Interviews u.a. mit einer Weddingplanerin und der Organisatorin der regionalen Hochzeitsmesse »Mia Zwoa«. Das Buch wird Ende Oktober 2019 dort vorgestellt.

Julia Strziga
Heiraten zwischen München und den Alpen
Ein regionaler Wedding Guide

ca. 160 S., Flexicover, € 20,–
ISBN 978-3-96233-097-2
Oktober 2019

Karitatives Kinderbuch zugunsten von »Sternstunden«

- 11 bekannte Moderatoren, Schauspieler und Kabarettisten des Bayerischen Rundfunks unterstützen mit eigenen Texten das Benefiz-Buchprojekt
- ein farbenfrohes Kinderbuch über Vertrauen, Freundschaft, Dankbarkeit und Ehrlichkeit
- ein wunderbares Geschenkbuch für Kinder ab 3 Jahren

Unterstützen Sie mit dem Kauf des Buchs die Stiftung **Sternstunden e.V.**

NADINE JÜSCHE arbeitet seit 2003 als freie Maskenbildnerin beim Bayerischen Rundfunk. Sie betreut diverse Produktionen wie z. B. »Fastnacht in Franken«, »Wirtshausmusikanten«, »Grünwald Freitags-Comedy« oder die »Sternstunden-Gala«. Die Idee für das Kinderbuch »Paul fliegt in den Urlaub« entwickelte sie aus Zeichnungen, die sie für ihre Nichte anfertigte.

Nadine Jüsche
Paul fliegt in den Urlaub

ca. 28 S., Hardcover, € 14,90
ISBN 978-3-96233-131-3
September 2019

Paul Piepmatz fliegt gemeinsam mit seiner Familie in den Süden, um Urlaub zu machen – dorthin, wo es wärmer ist. Je weiter seine Flügel ihn tragen, desto mehr unterscheiden sich die Tiere, die er trifft, von denen aus seiner Heimat. Trotz aller Unterschiede wird Paul während seiner Reise allerdings eines bewusst: die Sprache der Freundlichkeit, Dankbarkeit und des Humors ist auf der ganzen Welt dieselbe.

Mit Texten von:
Martin Rassau (Kabarettist)
Andrea Lauterbach (»Wir in Bayern«)
Stefan Scheider (»Rundschau«)
Tilmann Schöberl (Radio- und Fernsehmoderator)
Christoph Deumling (Radio- und Fernsehmoderator)
Michael Sporer (Radio- und Fernsehmoderator)
Ursula Heller (Fernsehmoderatorin)
Volker Heißmann (Schauspieler und Moderator)
Silke Popp (Schauspielerin, »Dahoam is dahoam«)
Heidrun Gärtner (Schauspielerin, »Dahoam is dahoam«)

Für die Adventszeit

ANNELIE HERRMANN, geboren 1954 in München, ist eine vielseitige Künstlerin. Ausgebildet zur Keramikmeisterin ist sie auch als Illustratorin und Musikerin tätig. Seit 1990 lebt sie in Starnberg. Mit großer Liebe zum Detail hat sie einen Adventskalender für die Kreisstadt Starnberg gezeichnet. Zwischen dem Atelier Witzrock, dem Feinkostladen Dechant oder dem Wirtshaus Starnberg im Tutzinger Hof beleben liebevoll gemalte Stadtbürger die winterliche Szenerie. Ein Adventskalender für Groß und Klein!

Annelie Herrmann
Der Starnberger Adventskalender

25 Türchen erzählen jeden Tag eine kleine Geschichte – an Weihnachten gibt's zwei!

42x30 cm, Karton, € 9,90
ISBN 978-3-96233-094-1
bereits erschienen

Weitere Adventskalender im Allitera Verlag:

Adventskalender
Bayerisches Brauchtum

Mit 24 ausführlichen Texten zum bayerischen Weihnachtsbrauchtum auf der Kalenderrückseite – passend zu jedem Bild

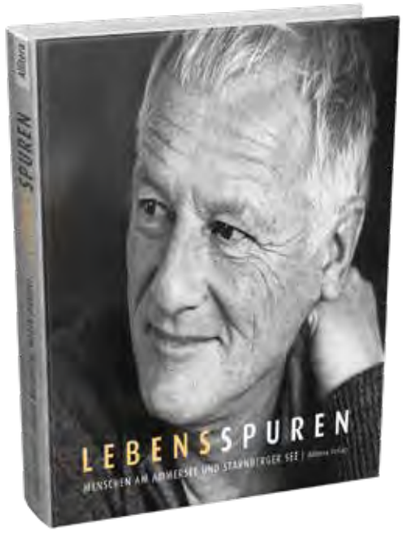
42x30 cm, Karton, € 8,90
ISBN 978-3-86906-743-8
bereits erschienen

Krippen-Adventskalender

Mit 24 hochwertigen Bildern aus der Krippensammlung des Bayerischen Nationalmuseums

42x30 cm, Karton, € 8,90
ISBN 978-3-86906-335-5
bereits erschienen

Faszination Porträt



- *atmosphärisch, eindrücklich, bewegend*
- *41 charaktervolle Gesichter aus dem Fünfseenland*
- *grandioser Fotobildband mit begleitenden Texten in Prosa und Lyrik zu den Porträtierten*

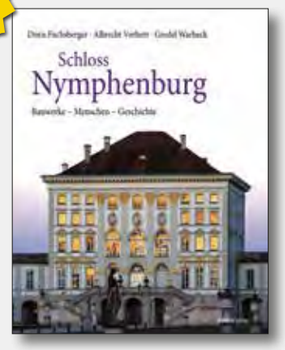
Carmen Kubitz, Maren Martell,
Jürgen Wassmuth
Lebensspuren
Menschen am Ammersee
und Starnberger See

100 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-96233-101-6
bereits erschienen

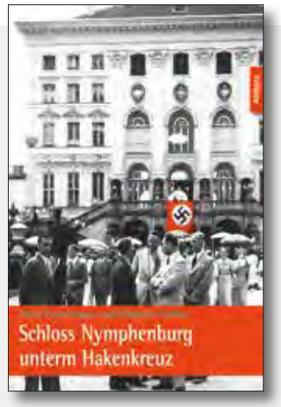
52 S., Hc., €16,90, ISBN 978-3-96233-109-2

140 S., Hc., € 16,90, ISBN 978-3-96233-046-0

308 S., Hc., € 24,90, ISBN 978-3-96233-047-7



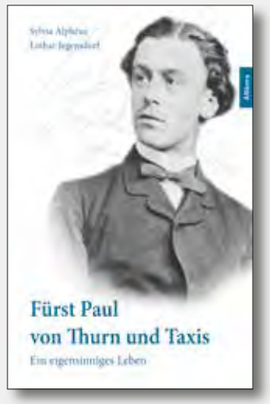
176 S., Hc., € 29,90, ISBN 978-3-86906-749-0



260 S., Pb., € 16,90, ISBN 978-3-86906-605-9

244 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-86906-855-8

172 S., Kl.br., € 24,90, ISBN 978-3-96233-059-0



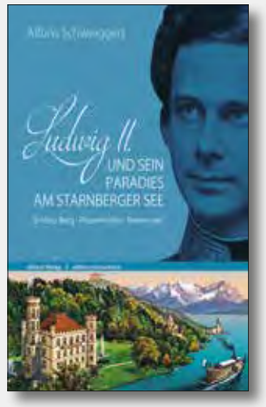
328 S., Hc., € 29,00, ISBN 978-3-86906-968-5

192 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-96233-102-3

96 S., Hc., € 14,90, ISBN 978-3-86906-899-2

180 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-96233-053-8

184 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-96233-023-1



384 S., Pb., € 24,90, ISBN 978-3-86906-924-1

304 S., Pb., € 24,90, ISBN 978-3-86906-823-7

208 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-929-6

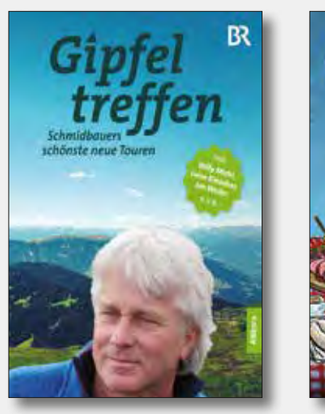
172 S., Kl.br., € 16,80, ISBN 978-3-96233-080-4

204 S., Kl.br., € 16,80, ISBN 978-3-96233-019-4

136 S., Kl.br., € 12,90, ISBN 978-3-96233-037-8

268 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-96233-050-7

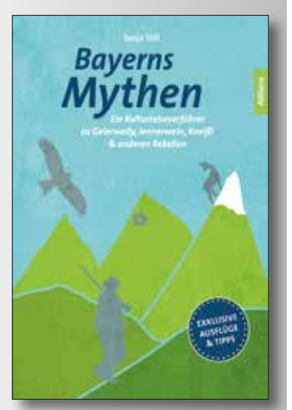
256 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-923-4



140 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-96233-028-6

276 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-86906-980-7

304 S., Kl.br., € 14,90, ISBN 978-3-86906-925-8



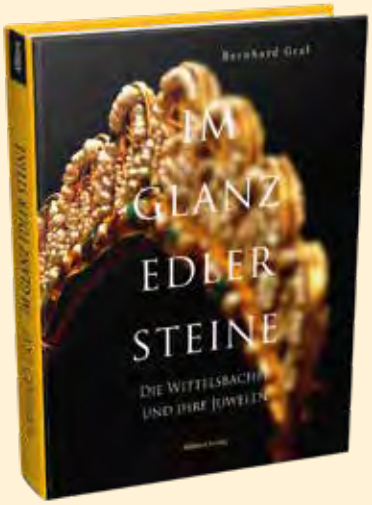
220 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-96233-020-0

Unsere Bildbände
zum Hause Wittelsbach

Alfons Schweiggert
Sisis Wohnwelten
Traumschlösser, Seelenorte und Fluchtburgen der Kaiserin von Österreich
208 S., Hc., 978-3-96233-051-4,
€ 29.90

Bernhard Graf
Sisis Vater
Herzog Maximilian in Bayern
176 S., Hc., 978-3-86906-868-8
€ 29.90

Bernhard Graf
Sisis Geschwister
192 S., Hc., 978-3-86906-977-7
€ 29.90



Bernhard Graf
Im Glanz edler Steine
216 S., Hc., 978-3-96233-049-1
€ 29.90

Verlagsanschrift
Allitera Verlag
in der BUCH&media GmbH
Merianstraße 24
80637 München
Tel. +49 (0)89 - 13 92 90-46
Fax +49 (0)89 - 13 92 90-65
E-Mail info@allitera.de
Internet www.allitera.de

Vertrieb & Marketing
Lisa Heller
Tel. +49 (0)89 - 13 92 90-46
Fax +49 (0)89 - 13 92 90-65
vertrieb@allitera.de

Presse & Veranstaltungen
Vanessa von Proff
Tel. +49 (0)89 - 13 92 90-46
Fax +49 (0)89 - 13 92 90-65
presse@allitera.de

Geschäftsführer
Alexander Strathern
Ust-IdNr. DE 204774693
Verkehrsnummer 10630

Auslieferung
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Isabella Schmitt
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Telefon +49 (0)7154 - 13 27-9210
Telefax +49 (0)7154 - 13 27-13
E-Mail isabella.schmitt@brocom.de
Internet www.brocom.de

Wir sind Teilnehmer an der auslieferungsübergreifenden Fakturgemeinschaft Multifakt bei Brockhaus/Commission.

Brockhaus/Commission

Dolles Vertriebsteam
Michael Dolles, Elke Hermann, Katja Neugirg, Petra Uffinger

Büro: Katja Neugirg
bestellung@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Michael Dolles
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613 -53
Fax +49 (0)941-58613 -55

Elke Hermann
elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)8379-728-628
Fax +49 (0)8379-728-743

Petra Uffinger
petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

www.allitera.de

facebook.com/AlliteraVerlag

Titelbild:
© Jessica Strixner

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!
Stand: April 2019